Pläne liegen auf Eis

Kritik am zögerlichen Ausbau der Breisgau-S-Bahn aus Gottenheim

Gottenheim/Merdingen. Sowohl dem Gemeinderat Gottenheim als auch dem Gremium in Merdingen lagen in ihrer jüngsten Sitzung die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Zweckverbandes Regionahverkehr Freiburg (ZRF) zur Beratung und Stellungnahme vor. Kritik am zögerlichen Ausbau der Breigau-S-Bahn kam dabei aus Gottenheim

Im wesentlichen besagt die Planfortschreibung des ZRF für die Region Kaiserstuhl-Tuniberg, dass in den kommenden Jahren erst mal vieles so bleibt wie es ist. Die ambitionierten Ausbaupläne für die Breisgau-S-Bahn liegen erst mal auf Eis oder werden nur in kleinen Teilen ausseführt - bis die Finanzierungsfrage nach den bekannt gewordenen deutlichen Kostensteigerungen geklärt ist. Merdingen nimmt die Planforschreibung zur Kenntnis, lautete der Beschlussvorschlag der Verwaltung. Reiner Hug (SPD) hielt trotzdem eine Verbesserung der Verkehrsanbindung, besonders abends und an den Wochenenden für wünschenswert. Und Steffen Baldinger (FBL) erklärte, man könne doch zumindest den Wunsch nach einer Anbindung an die Breisgau-S-Bahn formulieren. Dem stimmte das Gremium zu und ergänzte die Stellungnahme um die Bitte, eine mittelfristige Anbindung an die S-Rahn zumindest mal zu prüfen. Dass es zeitnah keine Verbesserungen beim Nahverkehrs geben werde, findet Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber schade.

Inshesondere weil dies auch noch mit dem Planungsstopp der Bundesstraße zusammenfalle. Es sei traurig, dass hier so wenig vom einstigen Plan erreicht worden sei, der künftige Betrieb sei ja noch nicht mal ausgeschrieben. Miriam Engelhardt (Frauenliste) betonte, dass man manchmal zu Stoßzeiten in Gottenheim gar nicht mehr in die S-Bahn hineinkomme. Und Kurt Hartenbach (FWG) fühlte sich gar von der Landesregierung verschaukelt. Planungsstopp bei der B 31 und Stillstand beim S-Bahn-Ausbau, dass sei eine doppelte Nullrunde für die Region. Am Ende forderten die Räte in ihrer Stellungnahme den zügigen Ausbau der S-Bahn mit dem geplanten 15-Minuten Takt und vorher die Ergänzung der Züge in Stoßzeiten

um weitere Wagen. (mag)